

daß die Kommission die Verantwortlichkeiten nicht genügend festgestellt habe. Man habe eine Platte von Probefabrikanten gebaut und die Verantwortlichkeit nachher auf die Schiffbauingenieure geschoben, die lediglich abgelehnt hätten. Offensichtlich werde der gegenwärtige Ministerminister die Platte verantworten.

Paris, 6. Juli. In der Angelegenheit des russischen Revolutionärs Murawjew, der die französischen Behörden darauf aufmerksam machte, daß ein vor einigen Jahren wegen Unfähigkeit zu einem Ehrenamt entlassen in contumaciam verurteilter Mann namens Murawjew mit dem jetzigen Chef der russischen Geheimpolizei in Paris Harting identisch sei, hat Ministerpräsident Clemenceau die Einleitung einer Untersuchung angeordnet.

Serbien.

Belgrad, 6. Juli. Auf seinem heutigen Morgenritt wurde König Peter im Park von Zopchibar von einer letzten Ohnmacht befallen und stürzte nach vorne, wurde aber nicht verletzt. Der König setzte im Wagen in das Palais zurück und befindet sich wieder vollkommen wohl.

Rußland.

Wersburg, 6. Juli. Der Kaiser empfing heute in Peterhof eine außerordentliche Sitzung des Ministerrats. Die folgende Beschlüsse für die kaiserliche Kammer überreichte. Die Gesamtschuld überbringt auch Gesandte für Sibirien, Jessoisk und den Kommissar Baron Fredericks.

Wersburg, 6. Juli. Gestern fielen 83 Meerkrankheiten an 600 Leber und 29 Tuberkulose vorgekommen. Die Gesamtzahl der Kranken beträgt 688.

Perisien.

Stin, 6. Juli. Nach einer Meldung der „Stin. St.“ aus Teheran haben die Russen ein Regiment Infanterie und 800 Soldaten in Enseli gelandet. Die katholische Mission und einige arabisch-Christen sind voll von geflüchteten Armeniern und Ghobchern. Alle Geschäfte, mit Ausnahme der großen europäischen Firmen, sind geschlossen. Alle es Daulsch, der vor der Schließung des Parlaments verbannt worden war, trat heute wieder in der Sammlerei ein.

Teheran, 6. Juli. Eine Mitteilung der in Karibib lebenden Kojalendrigabe riefte am letzten Sonnabend aus insidischen Gründen nach Schahabad aus, wo sie von den Jibais in ihrer Parmananzie angegriffen wurde. Wegen der hohen Mauern dieses Sanquartiers konnten die Soldaten von ihrer Artillerie keinen Gebrauch machen. Als aber die Jibais von einem nachgelagerten Turm das Feuer eröffneten, stellten die Soldaten durch die Mauer her und eröffneten überlebens einen Artilleriefeuer, durch das sie den Gegner nach hebenhändigem Kampfe in die Flucht schlugen. Die Verluste der Jibais betragen 12 Tote und 19 Verwundete, auf Seiten der Soldaten einen Offizier und drei Mann. Ein Geschütz und 300 Mann der Revolutionäre fielen den Soldaten in die Hände. Die Jibais konzentrierten sich in Karibib, wohin sich Sibabar begeben hat.

Teheran, 6. Juli. Die Berichte der englischen und des russischen Abgeordneten, den Vorwärts Sibabar und der Wachtzieren anzuhalten, haben keinen Erfolg gehabt. Sardar Afshar in Mafarische hielt, antwortete den Abgeordneten, er werde in Teheran mit ihnen zusammentreffen. Die zu Sibabar entsandten Soldaten trafen in Schahabad gerade zu der Zeit ein, wo das Gefecht zwischen den Soldaten und den Jibais stattfand, und begaben sich, sobald der Kampf eingestellt war, nach Karibib zu Sibabar, der dort Fortschritte der Besatzungen bekannt gab und den Vorwärts anzuhalten versprach, wenn bis heute nachmittag eine befriedigende Antwort eintrifft.

Teheran, 6. Juli. Die Fortschritte der Besatzungen laufen darauf hinaus, daß sie die ganze Macht an sich reißen wollen. Die Minister und Gouverneure sollen von ihnen ernannt, alle Städte und Truppen übergeben, alle Bürger mit Ausnahme der Jibais entmachtet werden und eine Nachkriegsregierung und Jibais

in Teheran als Hüter der Konstitution verbleiben. Ferner fordern sie den Abzug der Russen und Auflösung der Soldatenbrigade.

Teheran, 6. Juli. Der englische und der russische Vertreter haben in einer an Sibabar gerichteten Mitteilung diesem die Unterlegung anderer Fortschritte, nämlich der Entlassung der Revolutionäre in der Angelegenheit des Schahs und der Ernennung neuer Minister angelehnt. Die „Daily Telegraph“ hierzu erzählt, lehnte Sibabar in seiner Antwort jedes Kompromiß ab und betonte die feste Absicht, gegen Teheran vorzugehen.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Prozeß Eulenburg verlag!

Berlin, 7. Juli. (W. B.) Bei Beginn der Verhandlung gegen den Fürsten Eulenburg erklärte der Angeklagte, der Verhandlung nicht folgen zu können. Infolgedessen beantragte Oberstaatsanwalt Preuß, den Angeklagten zu verhaften, da der Verdacht nachliege, daß der Angeklagte simuliere oder sich durch Weigerung irgend welcher Mittel fälschlich in einen Krankheitszustand bringe. Der Gerichtshof beschloß, den Angeklagten sofort, nachdem der Saal geräumt worden ist, durch den Geh. Medizinalrat Professor Hirringier als Vertreter des Medizinalkollegiums der Provinz Brandenburg und den Geh. Medizinalrat Professor Dr. Kraus, Oberarzt der Königl. Charité, auf seinen Gesundheitszustand untersuchen zu lassen. Nach der Untersuchung soll dann die Öffentlichkeit wieder hergestellt werden.

Berlin, 7. Juli. (W. B.) Der Angeklagte Fürst Eulenburg erkläre während der ärztlichen Untersuchung einen Anfall von Herzschmerz. Die Sachverständigen erklärten übereinstimmend, daß Fürst Eulenburg verhandlungsunfähig sei und eine weitere Verhandlung lebensgefährlich für ihn werden könne. Von Simulation könne keine Rede sein. Oberstaatsanwalt Dr. Preuß beantragte hierauf die

Verurteilung des Prozeßes.

Der Gerichtshof trat dem Antrage bei und verurteilte den Prozeß auf unbestimmte Zeit. Der Antrag auf Verhaftung wurde vom Oberstaatsanwalt zurückgezogen.

Berlin, 7. Juli. (W. B.) Nach den seitigen Mitteilungen des Oberstaatsanwalts ist eine kurze Ansprache an die Geschworenen, in welcher er darauf hinwies, welche Gründe der von dem Nebenkläger vorgelegten Aktenstücke und der gegen ihn losgelassenen Schmähschrift erlitten habe. Er schloß, wie man seiner Würdigkeit durch Bloßstellung intimen Lebens umgewandelt gerachtet habe und welche Selbstenalen ihm auch die zwei Verhandlungstage bereitet haben: Wenn er allen diesen Angriffen und Verfolgungen heroischen Widerstand entgegenstellen konnte, so sei dies nur möglich gewesen, weil er ein ganzes Gewissen habe. Er habe nicht nur unter seinem Eide, sondern auch in der zweiten Verhandlung die reine Wahrheit gesagt. Es folge daraus, daß ein Unschuldig vor die Geschworenen gesetzt worden ist, und daß diejenigen pflichtgemäß richtig und gut gebachtet hatten, welche es vermeinen wollen, daß ein fälschlich angeschuldigter Mann vor das Schwurgericht gestellt wurde. Nunmehr liege es dem Ende einer sechsjährigen Verurteilung, welches er schon von der Strafkammer erwartete

zu können wohl das Recht hatte, mit Ruhe entgegen. Hierauf seien sich die Geschworenen zur Beratung zurück, nach deren Ergebnis die Freiprechung des Angeklagten erfolgte.

München, 7. Juli. (W. B.) Der Kaiser und Kaiserin-Kronprinz, der wegen Ermordung der Lehrerin Marie Damski zum Tode verurteilt worden war, ist heute früh hier entlassen worden.

München, 7. Juli. (W. B.) Gestern sind hier etwa 600 Arbeiter und Zimmerleute in den Ausstand getreten, weil ihre Forderungen auf Lohnerhöhung von den Arbeitgebern abgelehnt wurden.

Treleborg, 7. Juli. (W. B.) Die Dampfschiffe „Drottning Viktoria“ und „Deutschland“ sowie die schwedischen Kriegsschiffe trafen am 7. Juli 16 Min. vor dem feldlich geschändeten Treleborg ein. Der Kaiser verließ dem schwedischen Minister des Auswärtigen Grafen Taulbe die Brillanten zum Großkreuz des Roten Adler-Ordens. König Gustaf überreichte dem Staatssekretär Fritz v. Schöen das von ihm selbst getragene Exemplar des Großkreuzes des Malordens. Außerdem wurde eine Reihe von Ordenauszeichnungen verliehen. An Bord des Panzers „Osar II“ fand ein Aimer statt, an dem der Kaiser mit Gefolge teilnahm. Der Kaiser und der König begaben sich von hier nach Walmö, wo der Kaiser nach überaus beständiger Verabfolgung an Bord der „Solen-gollen“ ging, um nach Kiel zu fahren.

Paris, 7. Juli. (W. B.) Aus Konstantine (Alger) wird gemeldet, daß sich gestern Nacht in der Gegend von Sirt-Mouille mehrere harte Erdbeben ereigneten, durch die in den verbleibenden Eingeborenenbüchern eine Anzahl Wohnhäuser fast vollständig zerstört wurden. Drei Eingeborene wurden getötet und etwa 20 verwundet. Wenn die Zahl der Opfer eine verhältnismäßig geringe geblieben ist, so ist dies bestenfalls zurückzuführen, daß die Eingeborenen während der großen Hitze die Gewohnheit haben, die Nacht im Freien zu verbringen.

Konstantinopel, 7. Juli. (Krafft. St.) Nach Telegrammen, die der Flotte aus Teheran zugegangen sind, haben die dortigen Kosaken in einem Gefechte mit 6000 Wachtzieren, die auf Teheran marschieren, eine Niederlage erlitten.

Marlsruhe, 7. Juli. (W. B.) Gestern Abend ereignete sich in Galon ein zwei Sekunden andauerndes Erdbeben, das bei der Bevölkerung große Verwirrung hervorrief, aber keinen Schaden anrichtete.

Alle, die es versuchen, sind

mit dem Erfolg zufrieden. Heberndt (Kreis Offen), 28. Jan. 1900. Teile Juen ergeben mit, daß meine Frau „Bijou“ gegen Blauwurmt gebrannt hat und zwar mit großem Erfolg. Sie hat wieder eine frische Gesichtsfarbe bekommen und läßt sich auch wieder recht wohl. Es hat sich wieder Appetit eingestellt und die Verdauung ist eine leichtere geworden. Meine Frau hat jetzt das 8. Paket im Gebrauch und nimmt es noch mehr, täglich zwei Gläser voll. Wir werden „Bijou“ aus Velle weiter empfehlen. Hochachtung! Wilhelm Jundt, Stappertstraße 30. Unterrichts beklagt: Josef Kipplitz, 113. Str. Bijou ist das beste und billigste Mittel gegen Krätzigungsmittel. Paket 8 Mk. in Apotheken, Drogerien. Falls nicht vorrätig, versendet Apotheke in Bensheim (Hessen) franco geg. Nachnahme.

Wachhäuser: Am 6. Juli. Wachhäuser Unterpaß + 0,30, Galte unterhalb + 1,00, Kroitz, 7. Juli + 1,82, Wachsenburg + 1,50, Galte Unterpaß + 0,76, Oberpaß + 1,56, Dresden + 1,44, Wachsenburg + 1,32

Grosser Inventur-fussverkauf.

<p>ca. 16000 Meter Engl. Tüllgardinen nur bestbewährte, vorz. Qualität. Besond. empfehl. 4 Serien: Posten I Posten II Posten III Posten IV statt 60 P. 35 55 P. 48 4.50 M. 2 8.00 M. 4 Meter Posten Fenster</p>	<p>ca. 25000 Stück Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, nur erstklassige Qualitäten, bestehend aus feinem Damen-, Tag- und Nachthemden mit Madeira-Stückereien, Piqué-Jacken, Röcken, Boinklöckern etc. zu enorm billigen Preisen.</p>	<p>ca. 32900 Meter Seidenstoffe. Besonders empfohlen einen Posten farbige Seidenstoffe, wie Merveillous, Pongé, Foulard, Streifen, Karos Meter 95 85 75 50 P.</p>
<p>ca. 15000 Stück Damen- u. Kinder-Konfektion zu enorm billigen Inventurpreisen.</p>		
<p>ca. 22120 Meter Mousseline-Imit. 18 P. mit und ohne Bordüre, hell- und dunkelgründig Meter 35 25 25 22 20</p>	<p>Ein Posten Herren-Mützen 25 P. Stück 65 55</p> <p>Ein Posten Herren-Strohhüte 25 P. Stück 75 50 35</p>	<p>ca. 13000 Meter Herrenkrawatten 10 P. Besonders empfohlen einen Posten Herr.-Krawatten aus mod. Seidenst. St. 38 28 20 15</p>
<p>ca. 2660 Meter Kleiderleinen 30 P. weiss, creme und farblich, gediegene Qualitäten Meter 55 45 48 39</p>	<p>Ein Posten Hosenträger 28 P. Stück 72 45</p> <p>Ein Posten Bunte Herren-Garnituren 63 P. Servieur- und Manschetten Garnitur</p>	<p>ca. 1500 Meter Knaben- und Mädchen-Mützen 25 P. Besonders empfohlen ein Post. Matrosenmütze, Tuch, Filz etc. Wert 2 M., jetzt St. 75 50 45</p>
<p>ca. 7600 Meter Sommerflanell 35 P. sparte Karos und Streifen, prima Qualitäten Meter 45 40 88</p>	<p>Ein Posten Herren-Mansehtten 72 P. 4 fach 3 Paar</p> <p>Ein Posten Herren-Kragan 76 P. 4 fach 3 Stück</p>	<p>ca. 3700 Meter Damen-Gürtel 25 P. in Seide, Gold, Gemäl und Leder. Besonders empfohlen einen Posten Stoff-, Tressen- und Sammet-Gürtel Stück</p>
<p>ca. 14400 Meter Woll-Mousseline 50 P. mit und ohne Bordüre, prima reine Wolle Meter 75 65 60</p>	<p>Ein Posten Bunte Herren-Oberhemden 1 65 P. Stück 3.00 2.25</p> <p>Ein Posten Herren-Westen 1 65 P. aus mod. Fantasiestoffen Stück 3.50 2.25</p>	<p>ca. 68000 Meter Seidenband 28 P. Besonders empfohlen einen Posten reinseid. Tafelband in allen hellen Farben, 7 1/2 cm breit Meter</p>
<p>Geschäftshaus J. Lewin Grösstes Kaufhaus der Provinz Sachsen.</p>		
<p>Unsere Schaufenster bitten zu beachten. Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.</p>		

Seidenhaus Georg Schwarzenberger.

Halle a. S.

Gr. Steinstr. 88.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sonder-Angebot in schwarzer Kostüm - Seide.

Reine Seide Motor **1.00 Mk., 1.25 Mk., 1.50 Mk., 1.80 Mk., 2.00 Mk., 2.25 Mk., 2.50 Mk.**

Früherer Preis bedeutend höher.

Blusen-Reste, Schürzen-Reste, Selbstbinder besonders vorteilhaft.



Auffallende Schönheit,
Jugendfrische, Entfaltung aller Saugfähigkeiten u. Sommerfrische erleben Sie jetzt nur mit Dr. Kuhns Bionat-Gelée 1.50 und Seite 50 3/4 Pfg. Die einzig wirklich empfehlenswerte Hautcreme, Sommerfrische von Josen in Gebrauch. Nur echt mit Namen Franz Kuhn, Kronen-Parfümerie, Nürnberg, oder: Löwen-Apothek, Markt, 6. Ballin sen. Perf., Leipzigerstr. 91, Ost-Ballin jun., Strick-Dron, Leipzigerstr. 63.

Frauenwohl, wirksamster Spül-Apparat, kompletter K 3, 4, 5, 50 u. 6. Katalog über hygien. Bedarfsartikel auf Wunsch gratis und verschlossen. Bestimmung u. Versand gratis.

Gumminaren-Spezialgeschäft C. Klappenbach, Halle, Gr. Ulrichstr. 41. Preisver. 2974, 11. Gita, 9. Kaminlerstr.

Yoghurt, das Beste für schwache Mägen u. Verdauung in 1/2 u. 1 Liter. Kleiner, aufrecht. Pils gezeichnet, subterdine Milch. Im Milchgarten u. Glas 25 Pf., besterhalt im abnorm. billiger. Städtisches Landgut Gutzitz.

Preussische Pfandbrief-Bank.
Auf Grund Königlichen Privilegs und ministerieller Genehmigung sollen **M. 80.000.000.—** 4% Hypotheken-Pfandbriefe, Em. XXIX, nicht rückzahlbar vor 1. Januar 1919, von der Bank verausgabt werden. Die Pfandbriefe sind an der Berliner Börse prospektmäßig zur amtlichen Notiz zugelassen und werden demnach an der Frankfurter Börse eingeführt. Sie sind in Stücken von 100, 300, 500, 1000, 3000 und 5000 Mark ausgeteilt und mit halbjährlich Januar-Juli fälligen Zinsscheinen versehen.

Die Pfandbriefe zugrunde liegenden Deckungs-Hypotheken werden nach den Bestimmungen des Hypothekendarlehen-Gesetzes und ausschließlich zur ersten Stelle abgeschlossen, sie ruhen in der Hauptsache auf Wohnhäusern in Städten von mehr als 10.000 Einwohnern. Objekte ohne dauernd gesicherten Ertrag, wie Basturrairie, Fabriken, Bergwerke, Hotels, Theater etc. hat die Bank von der Beleihung ausgeschlossen.

Die Pfandbriefe der Preussischen Pfandbrief-Bank sind im Lombardverkehr der Reichsbank gleich inländischen Staatspapieren in Klasse I lombardfähig und ausserdem bei verschiedenen Staatsinstituten zur Beleihung zugelassen. Sie können zur Beleihung von Heiratskautionen für Offiziere des Preussischen Heeres Verwendung finden und dürfen nach den gesetzlichen Bestimmungen von Berufsgenossenschaften erworben sowie von Lebens-Versicherungsgesellschaften zur Anlegung eines Teiles ihrer Prämienreserven benutzt werden. Sie sind als Lieferungs-Kautionen verwendbar bei der Reichspost- und Telegraphen-Verwaltung, und den Staatsverwaltungen der Mehrzahl der Deutschen Bundesstaaten sowie der Reichslande Elsass-Lothringen. Sie können ferner als Lieferungs-Kautionen Verwendung finden bei einer Reihe Preussischer Provinzial-Verwaltungen und bei den Kassen der grösseren deutschen Städte.

Die Bank hat ein Aktienkapital von M. 18.000.000.—, Reserven und Vortrag von ca. M. 8.000.000.—, Emissionspapiere sind bisher verausgabt ca. M. 340.000.000.—, Darlehensforderungen erworben ca. M. 350.000.000.—. Die Dividende betrug in den letzten Jahren 7 1/2 %.

Die vorbereiteten Hypotheken-Pfandbriefe sollen freihändig begeben werden. Stücke sowie Prospekte sind bei der Gesellschaft und der Mehrzahl der deutschen Banken und Bankfirmen erhältlich, bei denen auch die Zinsscheine 14 Tage vor Fälligkeit kostenfrei eingelöst werden.

Preussische Pfandbrief-Bank
Dannenburg. Gortian.

Rex-Einloch-Apparat **Rex-Gläser u. Einkoch-Apparate**
zur Feinreinigung aller Nahrungsmittel. Solches Einmach-Gläser für jeden Haushalt, Hotel, Sanatorien. Kompl. Apparat: 13 Mark. Gläser: 20, 0.50, 0.60, 0.65, 0.70.

Allein-Verkauf
Wilh. Hecker, Gr. Ulrichstr. 57.
Eingetrog-Lager: Am Güterbahnhof 5.

Die Immobilien-Erwerbs- und Verwertungsgesellschaft m. b. H. Halle a. S., Gr. Märkerstr. 20 (Ecke Kungasse). Geschäftsführer: Franz Weitzel und Friedrich Fiedler, kauft Grundstücke u. Hypotheken für eigene Rechnung, vermittelt Grundstückskaufe u. Hypothekeneinziehungen, übernimmt Grundstücksverwaltungen und Nachlassregulierungen, erteilt Auskunft im Immobilien-, Hypotheken- und Grundbuch-Verkehr.

Künstliche Zähne, Plomben, Stützähne, Reparaturen etc. Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen.
Willy Muder, am Leipziger Turm, jetzt Neue Promenade 16, Ecke Leipzigerstr. Zahlreiche Anerkennungen. — Teilzahlung. — Telefon 3488.

Billiger Verkauf!
500 Jackett-Anzüge moderne, neuere Muster
Serie I 10³⁰ Serie II 18³⁰ Serie III 24³⁰
zum Kaufziehen.
Sonstiger Preis bedeutend höher. 5% Rabatt.

Ernst Renner, 14 Marktplatz 14.

Empfehle für Donnerstag
kernigen Schmeer von frischer Schlachtung a Pfd. nur 70 Pfg.
Paul Bauermann, Rind- u. Schweine-schlächtere, Markt 20. Telefon 1223.

Gross. Tapeten-Verkauf. Um zu räumen, verkaufe ich den Rest meines Lagers an Tapeten u. Borten zur Hälfte der sonstigen Preise. Noch neuere Muster, die Rolle von 10 Pf. an.
Mass, Tapezier, Möbel- u. Dekorationsgeschäft, Gr. Steinstr. 27/28, H. — Fernruf 3520.

Was ist das beste Gewürz für Milch- und Mehlspeisen?
Nur **Dr. Oetker's Vanillin-Zucker.**

Derselbe ersetzt die teuren Vanilleschoten vollständig und ist ausgezeichnet durch seine Billigkeit u. Ausgiebigkeit.

Zum Backen nur das echte Dr. Oetker's Backpulver.

Städtisches Eisenmoorbäd Schmieberg Bez. Halle für Gicht, Rheumatismus, Frauen- u. Nervenleiden. Prospekte durch den Magistrat.

Paul Bergs, 88aigstr. 17, offeriert zu billigen Preisen ein Pfund von **Gurken** a Stk. 18 Pf. an, **große** a Stk. 18, 20 u. 25 Pf., **Kartoffeln** a Stk. 7 Pf., 3 Pf. 20 Pf. feiner **hausschlacht. Würstwaren** zu billigen Preisen.
Paul Bergs, Königsstr. 17. Besuchen Sie bitte **Cafelkönigin!** Bedenken Sie besser.

Schwache Männer verlangen Sie sofort ärztliche Gutachten über meine überall glänzend bewährte **Methode** zur Wiedererlangung der besten **Manneskraft. Sofortige Wirkung.** Kein Geheimnis, streng reell, einfache Anwendung. Näheres durch **K. Schönmann's Versandhaus, Berlin 116,** Friedrichstrasse 5.

Solide Familien erhalten hiermit Besondere, **Prüfung, Ansehen, Ansehen** u. c. in nur reiner Ware auch auf **Teilzahlung** bei **Fr. Gronau, Barfüßerg. 16,** 25aigstr. 1 u. 2. Teilzahlungs-Geschäft.

Robert Somburg, Willi Somburg, Inhaber
ältestes Spezialgeschäft am Platze, empfiehlt seine selbstgegründeten **Besen- u. Bürstenwaren jeder Art,** Aquariumbürsten, Aquariumbürsten, Streichbürsten, Anker, Weiß- u. Ankreidpinsel, Läger von Fräse, Säug- u. Badkämmen.
Domstraße 4. **Domstraße 4.**
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Von morgen Donnerstag den 8. Juli ab steht wieder ein großer **Transport hochtragender und neumilchender Kühe,** allerbestes Altmärker Milchvieh, preiswert bei mir zum Verkauf.
S. Pifferling, Halle a. S., Gr. Steinstr. 17.
Teleph. 238

Gardinen-Wäscherei u. Appretur nach eigenem System in tadelloser Ausführung, am Platze konkurrenzlos.

Färberei Mauersberger. Chemische Reinigungs-Anstalt.
6 eigene Läden:
Leipzigerstr. 33, Fernsp. 1248
Geiststr. 15, 1252
Gr. Steinstrasse 1-2 (am Kleinschmieden)
Moritzkirchhof 5
Steinweg 27 (am Rannischen Platz)
Gr. Steinstrasse 39 (nahe Walhalla)

Spar- und Vorschuss-Bank, A.-G., Rathausstr. 4. zu Halle a. S. Fernsprecher 103.
Annahme von Bareinlagen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6 monatliche Rückzahlung.
Eröffnung von Check-Konten. An- und Verkauf von Wertpapieren. Besondere Beachtung v. Wertpapieren, Hypotheken, Waren u. Kontokorrent-Verkehr. Gewährung von Baugeldern. Ausstellung von Wechseln, Geld- und Kreditbriefen auf alle in- und ausländ. Hauptplätze. Vermittlung von Zahlungen. Aufbewahrung und Verwal. von Wertpapieren, Dokumenten etc. und alle damit verbundenen Leistungen.
Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots, besonders während der Reisezeit.
Einsparung sämtl. Coupons. Einverständnis, best. Ggf. rufen u. die gute Kenntnisnahme empfehlen wir.
4% Pfandbriefe d. Deutsch. Hypothekbank Meiningen, unk. 1919, 4% Hallesche Stadt-Anl. von 1900, Abt. V, unk. 1914, welche wir preiswert abgeben, und sonstige Wertpapiere.
Die am 1. Juli 1908 fälligen Coupons werden an unserer Kasse eingelöst.
Spar- u. Vorschuss-Bank, A. G., zu Halle a. S.

Hallesche Rohrgewebe- und Gärtnermattenfabrik
Arthur Krug, **Ges. m. b. H.,** **Häcksel-Schneiderei,** Bahnhofstrasse 8. — Fernruf 453. **Niederlage bei M. Vetter, fr. H. Köpfe,** Trittschasse 18. — Fernruf 497.

Schreibmaschinen aller Systeme repariert schnell zu soliden Preisen
C. Protsch, Moritzwinger 6a.
Erste Reparaturwerkstatt für alle Systeme unter fachmännischer Leitung. — Ersatz- u. Zubehörsätze stets am Lager.

Pa. bayrische **Zug-Ochsen** in jeder Ausb. bei und eingetroffen.
Oberländer & Buchheim, Bellzigerstraße 10 (Kauf-Str.)
Telephon 1118.